

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion SPD

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.: **040/2020**

Datum:

zur Behandlung in
öffentlicher Sitzung

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Erarbeitung eines Zwischenberichtes zum zukünftigen Museumsstandort und zum Umzug des Depots

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
11.02.2020	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und kommunale Zusammenarbeit
12.02.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
13.02.2020	Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
17.02.2020	Hauptausschuss
26.02.2020	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, dem 25. März 2020, über den Stand der Vorbereitungen zum Umzug des Stadtmuseums aus dem Frey-Haus in das ehemalige Schwimmbad am Messelplatz schriftlich zu berichten. Ebenso soll ein schriftlicher Bericht zu den Planungen des Umzuges der Depots des Stadtmuseums zum oben genannten Zeitpunkt erfolgen.

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Im Jahr 2028 feiert unsere Stadt Brandenburg an der Havel ihre 1100-Jahr-Feier. Nach heutigem Stand, wird sie dann keinen Ort haben, in der sie ihren Bürger/innen und Gästen ihre große Geschichte als älteste Stadt unseres Bundeslandes präsentieren kann.

Im März 2016 erfolgte der Verkauf des ehemaligen Stadtbades am Messelplatz an den Investor Herrn Florian Grotmann. Im Juli 2016 berichtete die örtliche Presse über Planungen, das Stadtmuseum aus der Ritterstraße in das denkmalgeschützte Bauhof-Ensemble zu verlagern. Die Konzeption dazu wurden in verschiedenen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung vom Kulturbeigeordneten Herrn Dr. Wolfgang Erlebach und dem Vorsitzenden der Fachgruppe Kultur Herrn Tim Freudenberg vorgestellt. Später tagte ein Expertengremium, das die Entwürfe des Investors grundsätzlich teilte. Daraufhin sollten die Planungen in der Verwaltung fortgeführt werden. Im Mai 2019 wurde die Stadtverwaltung in der Märkischen Allgemeinen Zeitung in Bezug auf den Umzug des Stadtmuseums in das ehemalige Schwimmbad folgendermaßen zitiert:“ Wir gehen jetzt ganz intensiv in die Vorplanung und werden nach der Sommerpause den neuen Stadtverordneten die ersten Ideen vorlegen.“

Bis zum jetzigen Zeitpunkt – Januar 2020 – wurde nicht über den Stand der Planungen berichtet und es ist weiterer Zeitverzug zu befürchten. Nach der Berufung einer neuen Museumsleiterin sollte nun endlich die Schaffung eines leistungsfähigen Museums angegangen werden.

Die Stadt Brandenburg an der Havel, ihre Verwaltung, die Stadtverordnetenversammlung und die gesamte Bürgerschaft sollte bemüht sein, 2028 ihre Geschichte in einer angemessenen Form zu präsentieren. Noch kann es gelingen. Aus diesem Grund sollte zunächst der Stand der Museumsplanungen in einem Bericht evaluiert werden, auf dessen Basis der Stand durch die Stadtverordnetenversammlung und die Bürgerschaft diskutiert werden kann bzw. weitere Schritte unternommen werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: